# Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der W Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monotlid 225 & einichtiehlich Bringerlofen. Wegen Polibejug naberes bei jebem Poliamt.

Erscheint auch unter dem Tifel: Nassaulicher Anzeiger, Kreisblatt für den Landfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wodentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Rebaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Potations-Druck und Verlag: Guido Zeidler vorm, Hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rh. - Sillalerpedition in hochheim: Zean Cauer,

Donnerstag, den 26. August. 1920.

Politiceffonto Brantfurt (Main) Ur. 18114.

14. Jahrgang

#### Amilicher Teil.

Barnung.

Es hat fich mertbar gemacht, daß im Areis Läufer auftreten, welche versuchen, von Getreidebe-libern Brotgetreibe, Gerste und Hafer, hauprfächlich aber Weigen zu fehr hoben Breifen zu erfteben und biele Früchte im Schleichwege wieder zu noch hoberem Preise nach Bermahlung zu Meht ober Berarbeitung ju Robemitteln ufte, melter gu ber

Da bas Getreibe für 1920 familich ber Be folognehme unterliegt, mache ich barauf aufmerf-jam, baß Berfäufe von Getreibe, außer an den Keismungloerband des Candtreifen Wiesbaden durch den hierzu amtlich bestellten Anstäufer, streng

verboten sind.
Ich warne jeden Getreibebesiger davor, sich mit berartig, die Kreisverforgung schädigenden Gelchäfte urb nicht befragten Käufer oder Händler einzulassen. Ich habe die Bolizeiorgane angewiesen, streng darüber zu wachen, und werde des festgestellten Bernartiesen. fellungen ohne Rudfichtnahme mit ber notigen

Smarfe porgeben. Sich ergebende Feststellungen werben nach § 80 ber Reichsgetreideorbnung ber Staatsanwaltschaft und bem Buchergericht zur Aburteilung vorgelegt und bem Getreideveräußerer zutreftenden Falles bie

Selbsiversorgung entzogen.
Ich weise hiermit nochmals darauf din, daß den Landwirten nicht zusteht, Getreide oder daraus hernestellte Erzeugnisse (Mehl utw.) durch sich oder deine Personen außer dem von dem Kommunalverdeite Personen außer dem von dem Kommunalverdeite Personen außer dem von dem Kommunalverdeite Personen außer dem von dem Kommunalverdeiten.

band vorgeschriebenen Weg zu veräußern. Die versorgungsberechtigte Bevöllerung bes Kreifes ersuche ich, in ibrem Interesse mit auf den Berkehr des Getreibes in den einzelnen Orten zu achten und mir gegebenen Golles bei Berfelflungen

Mingelge gu erftatten. Richt berechtigt auftretenbe Raufer ober Schleichbanbter find bem nuchften Bolizeibeamten nber Bürgermeifter gu melben.

Rur unter Mitmirtung Aller fonnen bem Areis für die Berforgung auf das gange Jahr die nötigen Behände gelichert und die Berabreichung eines guten Brotes ohne schödlich mirtende Julaliftoffe gemabrleiftet merben.

Der Borfigenbe bes Rreisausschuffes. 3. 3.: Scheffler, Rreisbeputierter. 3.-Rr. 11. Rornft. 3152.

Befanntmachung. Der Herr Regierungspröfibent hat unterm 12. August d. Is. die Mahlichne für die Gelbswerforger-Mublen im Condtreis Biegbaben wie folgt teligefeht.

Bei Gelbswerforger-Mühlen mit nur Baffer-betrieb betrögt der Höchtigig an Rabischn pro Doppelgeniner 10 . N. bei Mühlen mit Motorbetrieb beirägt berfeibe 12 at pro Doppetgeniner.
Der Borithende des Kreisausschusses.
3. B.: Scheffler, Kreisdeputierter.

3. Rr. II. Rornft. 8107.

Rr. 290.

1gc

in

Befanntmachung.

betressend die Entrichtung der Lugussteuer und der erhöhlen Umsahleuer auf Leistungen besonderer Urt sur das erste halbiahr 1920.
Der Hercheminister der Finanzen hat die in der Bekanntmachung vom 16. Juli d. Js. (Kreisblicht Ar. 84) zur Abgade der vorgeschriedenen Ertärungen über den Gesamtbetrag der steuerpstichtigen Entgelte im ersten Halbiader 1920 sestgeseite Frist die zum 1. September 1920 verlängert. Grift bis jum 1. September 1920 perlangert.

Die Ergangung ber Befanntmachung vom 16. v. Mis. wird bemertt, daß ferner auch ichon jeht aur Abgabe ber Ertierung verpflichtet find Ge-trerbeitreibenbe, die Ungeigen im Sinne bes § 25 1920 übernehmen, mit Ausnahme ber Beitungen und Beitichriften, für melde ber Steuerabichnitt auf und Zeitschriften, sür weiche der Steuerabschnitt auf ein volles Kalenderjahr erstreckt ist. Es kommen also ichon jeht in Betrachl: Anzeigen in jonligen Orusischiften (Handischen, Büchern, Kalendern, Ibehbüchern, Programmen usw.). Geschöftsempishtungen, Katuloge, Projectie, Anichtäge (Platatel, Keftomefilms, Ausschriften auf Verpactungen und Kilkeinen, auf Bieruntersahen, Alchenderen und Lingabearritel, wenn sie durch Ausschrift oder Aussintung auf das Unternehmen und seine Leifungen dinweisen, liederläsung von Flächen und Räumen du Kestamegien, Antündigungen, dei denen durch Beleuchtung mit Scheinwersern, Umhertragen von Lasein, Umbersahren von Restamemagen, Auszusen usw. die Kusmersfamteit angezogen wird. Die Unternehmer, die Anzeigen in Zeitungen und Die Unternehmer, die Angeigen in Zeitungen und Zeitlichriften aufnehmen, brauchen jest feine Steuererflärung abzugeben, für fie gilt das Kalendericht als Steuerabichnitt (§ 188 Abl. 2a ber Ausführungsbestimmungen zum Umsatteuergefetz. Wiesbaden, den 24. Nugust 1920. Umsatsteuerant für den Landtreis Wiesbaden. (Leisingstraße 16.)

#### Ordnung befr. die Erhebung der Luftbarkeitsffeuer im Begirte ber Gemeinde Muringen.

Mul Grund der §§ 13, 15, 18 und 82 des Kom-trunolabgebengeleges vom 14. Juli 1893 ift burch Beschluß ber Gemeinbenertretung in ber Sigung nam 24. Juni 1929 nochftebenben foftgefent.

Bur die im Begirte ber Gemeinde Muringen flattfindenben öffentlichen Luftbarteiten find an die ftand.

Gemeinbefaffe bierfeibft folgende Steuerfage gu entrichten und zwar:

1. Für die Beranftaltung einer Tangluftbarteit: n. wenn biefelbe langftens bis gur Boligei-40 .40 ftunbe bauert

b. wenn biefelbe fiber bie Boligeis ftunde bauert wen Masten belucht mirb ohne Rudficht auf bie

d. für Beranftaltung von Breismastenbällen 2. Für Beranftaltung öffentlicher Bolts- und Bereinsfeste aller Art unter freiem Simmel, in Belten, Gelthallen, Galen uim, und gmar;

n. wenn biefelben von gelabenen Gremben, bos beifit nicht Detspereinen, befucht merben für ben Log b. wenn biefetben nur von geladenen Ortsvereinen bejucht werben für

3. Für die Beranftaltung einer Runftreiter Borfteflung: n. wenn bei berfelben ein Eintritts-gelb von höchftens 20 Pf. erhoben

b. wenn bei berfelben ein Eintritts-geld von mehr als 20 Pf. erhoben

4. Für die Beranstaltung eines Konzerts oder einer Theatervorstellung

Mir Gefangs- ober beklamaterische Bortröge einschließlich sogen. Tingel-Tangel für ben Tag

6. Für Borträge auf einem Klavier, einem mechanischen ober anderen Musikinstrument in Gastwirtschaften, Schantwierschaften, öffentlichen Lofalen, Buben ober Zelten:

1. für ben Tag

2. hei einer Dauer bis 10 Uhr abends 10 M

b. bei einer Dauer über 10 Uhr abends 20 M

2. für das Jahr

benn die Borträge während der Dauer eines

wenn die Bortrage während ber Dauer eines Jahres täglich vereinzelt (bas ift nicht im Zufammenhange, fonbern in größeren ober fleineren Zwijchenpaufen) und nur gelegentlich entweder von dem Inhaber des betreffenden Lotals oder durch Besucher oder Gäste veranstaltet werden jür ein Ravier monatlich

für ein automatifches Mufifinftrument monattid

7. Für Borftellungen von Gnutnaftifern, Geil tangern, Tafchenipielern ober bergi. n. wenn dieselben ein Eintritisgeld von höchstens 20 Bj. erheben b. wenn dieselben ein Eintritisgeld von mehr als 20 Pf. erheben 8. Für das halten eines Karussella

15 4 n. eines burch Menichenhand gebrebten Retten- ober Rinber-Raruffells

für ben Tag b. eines burch ein Bferd ober anderes Jugtier gebrehten für ben Tag in eines burch Dampf, Gleffrigität ober anbere Kruft gebrehten für 50 .X 100 at

d. für bas Aufftellen und ben Betrieb einer Schiffsichautel für ben

9 Rur bas Salten einer Schiegbude für

10. Für bas Sallen einer Bube, in melder gegen

13. for bie Beranftaltung öffentlicher Breistegeln a. für die Beranftallung, welche nur

einen Tag dauert für die Beranfialtung, welche langer als einen Tag bauert 14. Gur bie Bornabme von Ausspielungen (Tombolo)

15. Gur Bifentliche Beluftigungen ber porber nicht gebachten Mrt. insbefonbere für bas Sjalien eines Marionettentheaters, Ainematographen. für bas Borzeigen eines Paupramas, Wadys-figurenkabinetts und bergt, für den Tag 15. %

16. Wir die unter 1, 2, 3, 4, 5 und 15 genannten Beranftaltungen wird, wenn für dieselben ein Gintrittsgelb gur Erhebung gelangt neben ber festen Sieuer eine Kartensteuer erhoben. Diese beträgt bet einem Eintrittsgelb bis zu 50 Pf. 20 Proz., über 50 Pf. bis zu 75 Pf. 30 Broz., mehr wie 75 Pf. 40 Broz. Dem Eintrittsgelb ift gleich ju achten, Die Erhebung einer Mbgabe für Brogramm, Geftabgeichen ober fonftige Musmeisc

17. Beber anerkannte Drisperein ift für eine Ber-anftaltung im Jahr von ber Rartenfteuer be-

In ben in § 1 Biffer 1 und 6 gebachten Fallen ichlieft bie bobere Steuer bie niebere in fich. In ben in § 1 Biffer 14 gebachten Fallen erfalgt bie Reft fenung von Jall ju Fall burch ben Gemeinbevor-

Die Steuer ist vor Beginn der Lustvarkeit zu jchaft das Schickfal der jest Mishandelten ieden ansten. Für die Zahlung haftet derienige, der die Lustvarkeit veranstaltet und, salls ein geschlossen mird, der Raum für die Beranstaltung bergegeben wird, der Batten der Beranstaltung bergegeben wird, der Bestellt und Amsterdam, wo sein Ganze. 60 . 4 (Sange,

Berordnung werden biejenigen gleichgestellt, weiche von geschloffenen Bereinen oder Gesellschaften ober seichen Bereinen (Gesellschaften) veranstaltet werden, die zu diesem Bedyche gebildet sind.
Alls offentliche Luttvarkeiten im Sinne biefer Ordnung getien diesenigen nicht, dei welchen ein beiberes milieptinelliches geber Aunstintereite ob

boberes wiffenicaftlices ober Aunftintereffe ob-

\$ 5.

Der Gemeindevorstand hat das Recht zur Kontrolle des richtigen Eingangs der Steuer sederzeit Einsicht in die Bücher und sonstige Unterlagen des Beranstalters zu nehmen und alle Mahregeln zu tressen, welche zur Sicherung des Steueranspruchs zweddienlich erscheinen.

3 Sumiberhandlungen gegen bie Bestimmungen biejer Ordnung unterliegen einer Strofe von 3 bis

Unberührt bleiben die im Bezirfe der Gemeinde Auringen erlassenen, die Beranftaltung von öffentlichen Luftbarkeiten betreffenden polizeilichen Ausland burch biplomatifche Bertreter per-

Die gur Musführung der Ordnung erforber-lichen Unordnungen erläßt ber Gemeindevorftand.

Borstebende Ordnung tritt mit dem Tage der nach erteilter Genehmigung und Justimmung der auständigen Behörden ersolgten Beröffentlichung im Areisblatt sir den Landfreis Wiesbaden in Arost. Ben dem gleichen Zeitpunft ab ilt die Ordnung derr, Erhebung von Lustidarkeitssteuer im Bestre der Gemeinde Muringen vom 9. April 1895 aufgehoben.

Muringen, ben 24. Juni 1920.

Der Gemeindevorfiand. geg. Umbeer, Burgermeifter. Ph. Ruf, Schoffe. Abolf Liefer, Schoffe.

Genehmigung. 11. B. 82/3 v. 1920.

15 4

Borstebende Ordnung wird von uns nach Sigungsbeichluft vom 8. Juli 1920 genehmigt. Wiesbaden, ben 15. 3ull 1920.

Der Areisausichuf für ben Landfreis Biesbaben. ges. Schlitt.

Die Bufrimmung wird erteilt. Wiesbaben, ben 20. Juli 1920.

Muringen, ben 20. Auguft 1920.

Der Regierungsprufibent 3. B. geg. Bittich.

Der Bürgermeifter,

Birb veröffentlicht.

Umbeer. Nichtamilicher Teil.

# Lages-Rundichan.

Gegen Ausgetung in der Arbeiterbe-wegung. Das II. I. B. mird um die Ber-breitung folgender Entschließung ersucht: "Ber Rationalverband ber beutiden Gemertichaften, ber beutiche Urbeiterbund, ber beutiche Borarbeiterbund, ber Bund nationaler technifder Angestellten, ber beutiche Badergesellenbund. ber deutsche Ronditorengehilfenverband und ber Reichslandarbeiterbund protestieren gang entichieben gegen bie neuerdinge gur Gewohnbeit gewordene Mighandlung nicht nur migliebiger Arbeiter, sondern auch von Berte- Ein politischer Riefenprozes in Ruftland. leitern bei Arbeitestreitigkeiten. Es liegt nicht Am Samstag begonn vor dem Mosfauer Reim Intereffe ber Arbeiterbewegung, bag fie in polutionstribungt die Berhandlung in ber Anben Berruf gerat, von einer Angahl von verbrecherischen Trieben geleiteter, rober Fäuste revolutionaren Organisation, beren Biet ber geführt zu werben. Die beutliche Arbeiterbe- Sturz ber Raiemacht, die Einführung einer megung murbe ju ihrem Ungfüde auf foliche politische und faliche vollswirtichaftliche Bahnen Bieberherstellung des Kapitals und ber pargeführt und bar nicht auch noch auf moralisch revolutioneren Justande war. Auf der Anverabscheuenswerte Wege geraten. Die an- flogebant erscheinen Mitglieder bes Berbandes ftändig denkende Arbeiterschaft wird aufge- der Großgrundbesiger, Kaussente und Infordert, im Interesse der Chre und bes guten buftrielle, Professoren und Persönlichkeiten des Namens der deutschen Arbeiterbewegung und öffentlichen Lebens, die früher zu den Blüten im Intereffe einer ungeftorten Production gur ber ruffichen Intelligens gehörten. Unter Gefundung unferes Wirtichafts- und Breisver- ihnen find zu nennen: Der Philosoph Tichagin. baltniffes, bei Arbeitsstreitigkeiten ben ord- Fürft Trubestoi, Projessor an ber Universität nungsmößigen Schlichtungsweg, und, erforder- Mostau Botichtom, ber rechtsstehende soglalichen Falles, ben Weg bes Appells an die liftische Theoretiter Rosanow, Rolliareswij, lichen Falles, den weg der Appells und die Aprotopopow, Professor des Staatsrechts Seröffentliche Meinung zu beschreiten, aber gegen Protopopow, Professor des Staatsrechts Serzu Gewalttaten aufreizende verbrecherliche Eleniente entschieden vorgeben zu bessen. Die
mente entschieden vorgeben zu bessen lands und besammte Bohltäter Morosow und miffiebiger Arbeiter und Werksleiter verdien- andere. Min erften Tage ber Berbandlung ten eine Bestrojung, anbernfalls wird neben murben die Anflagen verlejen.

Angergenpreis: für die 8 gefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 50 &,

Reklamezeile 200 6.

Internationalen Arbeiterfyndifats perfammeit Den öffentlichen Luftbarfeiten im Ginne biefer find, einen Appell biefes Berbandes, ber bas Proletariat ber gangen Welt auffordert, fich gusammenguschliehen, um eine unwiderrusliche Opposition gegen jeben Strieg zu erflaren unb fich bereit zu machen, mit allen Machmitteln gegen ben Rrieg zu tampfen und gemeinfom vorzugehen, um einen enbgiltigen Frieden zwijchen allen Böltern ju ichaffen, einen allgemeinen Weltfrieden auf ber Grundlage ber Achtung ber revolutionaren Errungenichaften und ber Unabhängigfeit ber Bolfer.

Regyptens Unabhängigteit. Rach einer Meldung der Pariser Zeitung "Matin" aus London soll sich die englische Regierung Sischlossen haben, Aegypten die Unabhängigteit zurückzugeben. Das Protektorst, das am 18. Dezember 1914 erffart und bas burch ben Friedensvertrag von Berfailles anerfannt murde, foll wieber aufgehoben werden. Megnptreten gu laffen und bem Bolferbund beigutreten. Das englifche Bejagungsbeer wird gurudgezogen werben. Rur in Gueg merben noch einige Streitfrafte jum Schutze bes Gueglangls perbleiben.

> Das Gefet über die Entwaffnung ber Bevölferung.

ma Berlin, 23. Auguft. Der Reiche-tommiffar für Entwaffnung erließ bie erfte Musführungsbestimmung jum Gefeg über Die Entwaffnung ber Bevölterung. Co merben bie Begenftanbe aufgegablt, Die als Militarmaffen angufeben find, und ber Begriff Militar-Munition leftgelegt. Sämtliche Bereinigungen, Die Militarwaffen ober Munition in Befig ober in Gewahrsam haben, muffen dies bis zum 1. Ottober 1920 bei bem zuständigen Landes-(Begirts-)Rommiffar unter Angabe des Ories, mo die Waffen fich befinden, der Urt ihres Mufbewahrens, fowie ihre Bahl und Urt anmelben. Ort und Beit ber Ablieferung bestimmt ber Reichstommiffar, Anzumelben find auch die im Befig von Privatperfonen ober Firmen befindlichen Militarmaffen. Die Ablieferungspflicht erftredt fich auch auf foldje Berfonen, die auf Grund eines Baffenicheines Militarmaffen, abgeanderte Militarwaffen ober wefentliche Teile von biefen in Befig ober in Gemahrfam haben. Bon ber Ablieferung ber Baffen ift nur die Reichswehr und die zur Ausübung ihres Berufes mit Baffen perfebene Beamtenfchaft befreit. Die abguliefernden Baffen find gebraudseunfähig zu madien und an bie vom Reichstommiffar bestimmten Stellen abzuführen. Wer von Baffen- und Munitionslagern im Sinne bes Entwaffnungsgefeges Kenntnis hat ober erhält, hat unverzüglich dem zustanbigen Lanbes-(Begirtig)Rommiffar Anzeige gu erftatten. Die Beftimmung finbet feine Unwendung auf Mitglieder ber anmefbungspfliche tigen Bereinigungen. Die Bestimmung tritt mit dem Tage ber Berfündigung in Kraft.

#### Der Cohntarif im Auhrbergbau geffludigt.

my Mus Gffen melben bie Blatter: Der Berg-arbeiterverband bat ben Labntarif im Rubrbergban gefündigt und forbert eine Lobnerhöhung von 6 Mf. pro Schlor für Unterioge-Arbeiter und 0.65 Mt. pro Stunde für lebertage-Arbeiter, Huch bie Mngestellten-Organisationen baben ben Bobntarif jum 31. August gefündigt.

gelegenheit bes tottifchen Bentrums ber gegen-Diftionur ber Generale in Ruhland und bie Aleine Mitteilungen.

mg Der "Reichvanzeiger" veröffentlicht ein Ge-feh beir: die Aufbebung ber Militärgerichtsbarteit und ferner eine Befanntmachung über die Mbunderung ber Breife für filete und bie bei ber Mblleferung non Riele ju verwendenden Gude, ing Berlin, Wee ber Generalbevollmachtigte bes

Gergogbaufes Unbalt mittritt, ift bie nach ber "Neuen Beefiner Zeitung" verbreitete Rachricht, bab bie verwitmete Pringefin Joachim von Breufen fich mit einem herrn Guerab verlobt habe,

Maffenverabidiebung von Offizieren. "Derrequerordnungoblott" gibt befannt; Alle Dili-giere, Santiate- und Beterinaroffigiere und Rahn-time, die für Giutsfrillen bes 150 000 Mann-Seeres nicht vorgejeben find, werben bierburch mit bem 30 Geptember 1920 vorbehaltlich ber Regelung

Berforgungsanipriiche verabichiebet. Musiller Hermes in Condon. Rach einer "Ratin"-Melbung aus London ift ber bentiche Er-nilbrungeminifter 3r. hormes mit mehreren Sache verfielnbigen in London eingetroffen. Er führt Ber-haublitogen mit ber englischen Regierung wegen ber

bos Robirnablammen vorgejehen ift. Mabrid beichiog ber Rabinettarat, einen Gefehentmurf einzubeingen, burch ben eine Frembenlegion in Marotto gebilbet werben foll.

Baris. 23. Muguit. Hands melbet aus Kon-Cantinapel: General Brangel veröffentlicht im Cinperständnis mit teun Rojafenglamanen einen Er-iah, wonach er fich den Titel des Oberfamman-bierenden der rustiden Armee und seiner Re-glerung den Titel "Die Reglerung von Sidbruh-

#### Mus Stadt, Areis u. Umgebung. Hochheimer Lokal-Nachrichten.

Jallaum lind won pormittings & Uhr bis nachmittage d libr burcharbenb leltgefelt.

hochheim. Um vergangenen Camstag murden in ben Weinbergen ber Stabt Frant jurt bie erften reffen Trauben gepfligft,

Rene Cinmottideine. Reicholdnibenvermaltung bat neuerdings Darlebentaffenscheine gu 1 Rorf pom 12. August 1914 ausgegeben, Die an Stelle bes roten Shimmern und Stempelauforudes einen foldien aus blauspieletter Farbe tragen. Die Reichspoftverwaltung bem Abbau ber mehr-

Umtauld ungultiger Brief. marten. Wir maden wieberholt barauf aufmerifam, bon Freimarten gu 2, 2%, 3 und 7% ben foll, unter ber ermabnten Borausjegung Befangnio ober 500 Mart Belbitraje familiche Biennig, die mit Ablauf diefes Monats ihre nabertreten zu wollen. Billtigfelt verlieren, bis gum 1. September pon ben Boftanftalten gegen Freimarten anderer Berte umgetnuicht werben. - Gegen bie Dag. nahme ber Reichspostbeburbe, bag bie noch in ben Sanben bes Bublitums befindlichen Darflogens ber Diarfen in einer Eingabe an bas Reichspostministerium Einspruch und bat um eine angemellene Berlangerung ber Frift.

Wintersahrpfans in biefem Jahr erft für ben Momenten und gufregenden Zwijchenfällen. 25. Ottober in Aussicht genommen. Mahgebend Der Umfan am Totalisator erbrachte etwa für Biefe Berfügung foll bie Rudficht auf bie beleiten Gebiete fein. In Frantreich rechnet man fege nach mesteuropaifder Commergeit, Die unferer mitteleuropalimen Beit entipricht, befi ein Zeitunterichieb jeht nicht besteht. Bie verlautet, wird Prantreid am 25. Offober gur melieuropeijden Beit gurudfehren. Durch diefe Berfügung will man einen zweimaligen

Jahrplanmenfel permeiben.

1

mel in Somburg v. b. S). Hatriand, bet am 20, 19: 10. Countag trop ber unfreundlichen Bittering feinen programmagigen Berlugf genommen und portreifliche turnerifche Leiftungen gezeigt. Unter ben Breisbewerbern befonden lich wieber Turner aus Dresben, Berfin, Roln, Stuti- Fre. dart, Rarferube, Mannheim gifto. Die Menge ber Buichauer blieb, wohl infoige bes regnerifchen Wetters, diesmal binter der gewohnten Nabl gurud. Die höchstahl von 80 Buntien tam der erfte Breis nach Seufenftamm, Giegen und nach Bieber. In ber Unterftufe fiel ber erfte Breis mit 78 Buntten noch Giegen, ber meite nach Mains, ber britte nach Unterfieberbach. Das Jahnichild und bas Böllungenborn gewann Turnverein Homburg.

. Die Berichiebenheit ber Breife für Lobenomittel in ben Marttorien bes Regierungsbesirfe Biesbaden nach ben amilichen Feitstellungen ift fehr erheblich. Go murbe im Monat Sull bas Bfund Chfortoffeln im Melnhandel in Wellburg mit 20 Bfg. bezahlt. in Blesboden toftete es 33 Big., in Dies 35 Big. in Frantfurt und Bad Homburg je 40. Big. Ehbutter war in Wellburg für 16.50 M. Mirnd gu baben, in St. Goarshaufen für tabour 1.50 SR., in Dies 1.80 SR., in Weilburg IN in Bob Komburg 2.20 M., in Gt. Gogro-Saufen 2.40 Dt., in Oberlahnstein 2.50 M., in Franffurt a. DR., 2,60 MR., in Biesbaben 3 M. bezahlt. Ein Gi foftete in Dieg und in Beil-2.30 M frand.

Die politifche Lage fich eimos geffart bat, trat jur Chre Genes Blenenben Foftes mitjumieten, 51,90 out 51,20.

" Suger und Raufcher! MBenthalben laben feht wieder Blafate mit ber Aufgum Genug bes beliebten bandingen mit bet eingegen begieren, bie burch Aepfelmeinmoftes ein. Bebeutend fruber als Grummeternte bat in vielen Gemeinden ber fonft ift bies Jahr biefer Stoff gu haben, ba bie Reife ber Mepfel erheblich fruber eingetreten ift, als in anderen Johren. Die und ba mogen mohl and unreife Liepfel burch hie Relier geben, was fich aber an ber mangelnben natürlichen Guffe bes Erzeugnilles racht bem liegt es im Intereffe bes Derftellers felbit. reifes Obit gur Mepfelmeinbereitung gu vermenben, menn er einen guten, abfahfahigen Stoff ergielen will.

" Bom tommenden Binter. Domit in biefem Binter Robien gesport werben, find folgende Magnahmen der Regierung für gang Dentichland in Auslicht genommen: Alle Gafimirijduffen und Bergufigungestätten muffen abends 9 Uhr geschloffen werben. Jebe Schonfeniter- und Burusbeleuchtung Ift ver-Bodbeim, Die Dienfeftunden bei bem birfigen boien. In jebem benugten Raum in Beraniigungelofalen barf uur eine Lampe brennen, Lampen von über 100 Rergen Lichtfiarte merben vertieten. Tanglotalen burfen feine Roblen für Wohnungsuchende gu ichaffen. bemilligt merden. Das Seigen von Tangfalen

ift verboten. Eine Ermäßigung bes Boft tartenportos foll, einer Meugerung an amtflider Stelle gufolge, in Erwögung gezogen gefielbeten Diebe werden boffentlich eine empwerben, wenn eine Befferung ber Finanglage findliche Strafe erbalten. Much bie reich beban ber Boft eingetreten ift. Demnach iceint Die genen Objibaume in berfelben Gemartung find fonflige Musführung ift unperandert gebliebent fach erhöhten Gebuhrenfiche, ber eine Rotfach erhöhten Gebührensche, ber eine Rot- Rudesheim. Der fommissariche Landrat wendigleit ift, wenn eine Gesundung unserer bes Rheingaufreises bat eine Anbronung erwirtichaitlichen Berhältniffe berbeigeführt wer: faffen, wonach bei Strafe bis gu 6 Monaten

(Montag) ber frangoliften Rennen auf ber Erbenheimer Rennbahn nahm einen filt Die Raufer ertennbaren, in Mart und Biennig folgenden Tage vieinersprechenden Berlauf, ausgedrückten Breis zu bezeichnen. Gegen-Bejonders mirb mit einem ftarteren Bejuch gu ftanbe bes notwendigen Lebensbedarfs find ben ber vorbegeichneten Wertftufen ibre Gillige redmen fein, mas ichen mit Rudficht barauf ju alle jur menfchieben Rabrung und Rielbung feit mit bem Abfauf bes Monate August Der- miniden mare, als an bem finangiellen Er- erforberfichen Artitel. lieren follen, erhob ber Sanfabund im Sinblid gebnis die Stadt Biegbaben und ber Rennauf Die Unmöglichfeit eines fo raften 216- liub ftart mit intereffiert find. Die Babn geigte fich mieber in einem tobellofen Buftanbe. Die einzelnen Rennen nahmen bei etwas fühlem Wetter einen ungehinderten Berlauf, nung gebracht wurde, fanden fich gablreiche " Der Binterfabrptan, Rach einer Die Felber maren burchmeg fart befest und Berfügung bes Reichsverkebreminifteriums an bas Bierbematerial zeigte fich in vorzüglicher Gedränge wurde, babet ein auf ber Kommobe Die Gifenbandbirettion ift bie Ginführung des Berfoffung. Es febite nicht an frammenben liegender Briefumichtag mit über 700 Dt. Inrund 137 000 Mart.

Das Ergebnis ber einzelnen Rennen ift fol-

Breis von Erbenheim: 1150 Fro. 3500 Meter. Freis von Erbenheim: 1150 Frs. 1800 Meter.
rer untteleuropäischen Zeit entipricht, so
ein Zeitunterschied jest nicht besteht. Wie
autet, wird Frankreich am 25. Offioder zur
europäischen Zeit zurückehren. Durch
e Berfügung will man einen zweimaligen
"Das Fold der gie ft, welches infolge
"Das Fold der gie ft, welches infolge
Ciniprusis der militärlichen Behörde diesGinsprusis der militärlichen Behörde dies-

Breis von Beanne b'Are: Flachrennen, 2400 Meter. 1. Rert, 2. Clan, 3. % TES. orner Rejen: 10 Bjerbe. Tot. 18:10, Bl. 12, 10,

Preis von Biesbaben. Sinbernisrennen. 1600 Frs. 5000 Meter querfelbein. 1. Ba Tour b'Mu-vergue, 2. Ministere. Ferner liefen: 12 Pferbe. Tot. 148: 10, Pl. 44, 39: 10.

fe Bel einer Revifion ber Milch, Die Die Bandwirtsfrau Withelmine St. geb. R. von wurde in ber Oberftufe breimal erreicht und fo Bierftabt nach Blesbaben bringen wellte, murbe festgestellt, bag bie Mild mur 1,93 Brog. Betigehalt zeigte, allo entrabmt war. Rormale Milch bat 3 Prozent Fett. Die bei bem Biehbestand entnommene Radiprobe wies fogar 3,48 Prozem auf, fobah eine 40prozentige Bettentnahme bei der revidierten Miles burch die Untersuchung beim Frankfurter Nahrungsmittelamt feftgeftellt : wurde. Das Schöffengericht verurteilte beshalb bie Landwirtin gu 00 Mart Geibftrafe. - Erwerbslofenunterfrügung zu Unrecht batte ber Reifende R. B. von hier langere Beit bezogen, ba er 2000 MR. fomle weitere 7500 Mart in fraglicher Zeit im Rebenverbienft eingeheimft hatte. Die Schöffen nahmen daher ben Lot in eine Gelbftrafe von 300 Mart. - Der Mublenbefiger und Land-19.75 Dt., in Oberfahnftein für 25 DR., in Wies- wirt S. G. in Igftabt batte von Landwirien in baben nuiften jedoch boibr 32 DR. bezahlt mer- Erbenheim funf Beniner Roggen obne Dablben. Für ben Liter Bollmild murben in Mon. farten angenommen, Die bei einer Revifion pargefunden murben. Wegen Bergeben gegen Die Reichsgetreibeordnung erhielt ber Duller vom Schöffengericht eine Gelbstrafe von 500 Mart.

3lorsbeim. Den ichreibt uns: Wieber ruftet in Oberlabnftein 2.10 M. Weigenmehl mar im tabbe, .joli biefer Tag in Storabeim feiertichtt bes perurteilt. Aleinhandel das Biund au baben in Dies und gangen werden, um Gott zu banten für bie gnadige fb (B aren bor fe bom 24. Muguft.) Die in Ballburg für je 1.50 R., in Oberlahmiteln arreitung aus ber Beft". Treu baben bie flore- Preife find im allgemeinen fest ober jogar barouf find mir fiolg, es jest noch erfullen gu Tertilmartt bat fich bie Befchaftslage nicht ver- bagu, ber ben Dunger ichnell aufioft und marbe

mg (24. August.) Unter bem Drud ber tonnen life Florsbeimer und viele Frembe, wo fie andert. Bur Umertfa wurden große Boften Ereigniffe im Diten batte bie Mart in ben feije aum mohnen, eilen an biefem Tag in bie Minnern Schnfirrtemen verlangt. Ferner waren ge-21. mit 11,70, gestern ebenfalls mit 11,70 und bis 7 Uhr und von 8 Uhr ab. Sonniag von 3 Uhr bann mit 5.12, 6.07, 6.05, beute 6.10. In haufes (nur für Frauen). Monton von 6 Uhr frich) Baris 2836, 27% und beute 2834. Die teles an. H. Meffen (am Hochaltar) 6, 7, 8 Uhr por und graphischen Ausgahlungen in Berlin waren an mach jeder ht. Meffe Husteilung der di. Kommusben leigten Tagen etwos erhüht worden; beute nion. Das feierliche Sochant beginnt um 0 Uhr trat eine leichte Ermagigung ein, für Paris 15 Min. Rach bem Sochamt ift die feierliche Brovon 364 auf 356, Umfterbam 1680 auf 1638, geffien wie am bi. Fronteichnamsfelte. Um 3 Uhr Stodbolm 10,40 auf 10,32%, Rem Bert von feierliche Besper. Rach Empfang ber bi. Saframente fann ein volltommener Abiag gewonnen merben. (Bebingung: 5 Bater Unfer nach Meinung bes bl. Saters).

Bom Rhein- und Maingebiet. Maln- und Rheinebene bereits voll eingescht. Die Arbeiten merben jeboch burch bie eingetretene regnerifche Witterung und ben Mangel an Sonnenichein ftart beeintrachtigt. Der Ertrag ift burdmeg gufriebenftellenb. Das Gras ftent gicht und ift gut ausgereift. Da auch die Heu-Ertite meiftens febr reiche Ertrage lieferte, fo tann ber Landwirt bei ben fonftigen guten Musfichten für die Futterruben und Didwurgeln diesmal beruhigt bem Binter entgegenfeben, obne eine Futternot für feinen Biebftand befürchten zu müllen.

Eltville. Die blefige Stadtverordneten perlammtung beichloß in ihrer legten Sigung bie Einführung einer Simmermietefteuer übergablige Simmer und einer Burusmobnfteuer, Gie hofft baburd ber febr brudenb gewordenen Wohnungsnot etwas gu fteuern und burd freimillige abgabe von Bimmern Raum

Saligarien. Oberhalb bes Ories murbe eine Gefellichaft von Touriften, minbeftens gebn Berfonen, bom Gelbhuter babel ertappt, ale fie einen Ader mit Bobnen plunderten. Die gutin Reichweite von Unberufenen abgeerntet.

Kanflente und Händler verpflichtet find, alle Biesbaben. Rennmoche. Der erfte Tag jum Bertauf ftebenben Gegenstände bes nob mendigen Lebensbedarfs mir einem für jeben

Lordy. Eine Gemeinheit murbe bier bedangen. Der Hjahrige Sobn ber Familie Abam Men war vom Bilt erichlagen morden. 2116 die Leiche bes Anaben in Die elterliche Bobs Befannte ein, um ihr Beileid auszulprechen. 3m halt, ber Rente bes Herrn Meg, gestohlen.

ib Frantfurt. Rady einem vergnügten Kuraufenthalt in einem Ort bes Difffreifes gog eine Frantfurter Familie mit wohlgefülltem Roffer wieder der Germat zu: allem auf der

Mart bei der Raffauischen Sandesbant in nach ber langen Ariegogeit ein grundlicher Diff. Schuth, ba ber Reservefonds mit einer Biertel erfolg beschieden ift. Million in Weripapieren angelegt lit und nicht angegriffen merben foll. Der Landesausichuft hat deshalb beichloffen, für das laufende Jahr jum Rindviehentichubigungsfonds einen Belirog von 20 Mart für jedes abgabepflichtige

gelang es, die beiben Lebensmilben aus ben zwifchen gestorben, während bie 15jährige

Lochter noch am Beben ift. vollständig geruchlose Flüffigteit ausgegoffen,

Stiid Bieh gu erheben.

bie jeboch eine fo betflubende Wirfung auslibie. daß Leute, Die aus ber Großen Bodenheimer Strafe um bie Cide bogen, gufammenfturgten Selbit auf 20 Meter Entfernung noch mirtte die Fluffigfeit fo beigend, bag bie Munen au tranen aufingen und niemand heron fonnie. Db hier ein bofer Streich porliegt aber ob jemand bas gerbrochene Flafchchen mit ber Fluffigereit verloren bat, fonnte nicht festgestellt merben.

fo In ben biefigen Logoretten niachte fich ber ehemalige Kranfenpfleger Johann Undre aus Maing an Die Schmerverwundeten von Oppenheim und Rierstein beran und bat ihnen an, bei ihren Eltern Batete und Gefo zu beforgen. Er erreichte doburch, baf er Briefe an die Angehörigen bekam, mit der Bitte um burg je 1.50 M., in Limburg 1.60 M., in Wiese lich Floreheim, um wir alfjährlich seinen "Berlab-baben 1.90 M., in Franksurt, Bad Homburg, ien Lag" seierlichst zu begehen. "So lange ein Montabaur und St. Goorshausen je 2 M., Stein auf dem andern steht", heißt es in dem Ge-Menich wurde seht zu I Monaten Geschingnis

ten Tagen noch eimas finchgegeben. Rachbem ihres heimaturtes jurud, um an ber Frier biefes fucht Leberfeim burch Spanien. Unter ben An-Die politifche Lage fich eimos geffart bat, trat zur Ebre Beige Blenenben Beftes unitzumitten, geboten find zu ermabnen: große Poften geftern ein Stillstand in der Darf be- Moge ber diesidbrige "Berlobte Tag" eine ferliche Strümpfe, englische Auche zu 150 bis 170 DRt., mertung im Musiande ein, Die bente gut Erhebung fein, beren mir jo febr beburfen in ber 40 000 englische Segeltuchbeden, große Boften einer mößigen Aufwartsbewegung führte. Die jegigen trestofen Zeit. Der Gotiesbienft ift wie Leinenersay, Bapieritrobiade und BapiergeSchweiz naturte bie Mart am 20. mit 12, am felgt: Beichigelegenheit: Samstag von 3 Uhr ab mebefade. Angeboten wurden größere Boften Meffingfaffungen obne Sabn, 50 000 Streichfeuerzeuge gu 450 Mart, große Boften Rieifterbeute mit 11,85. Stockholm an den gleichen bis 7 Uhr und von 8 Uhr ob in der Pjaretirche. feuerzeupe zu 4,50 Mart, große Polien Rieister-Lagen mit 9,95, 9,70, 9,70 und 9,85. Amster- Ebenso von 4—7 Uhr in der Kapelle des St. Josefa- pinset und schließlich 6 gut erhaltene Flußtähne von 4-660 Tonnen. In Chemifallen berrichte bet fteigenbem Breife große Rachfrage nach Phenagifin, Salicolfaure, Phenolobialein und

id Berborn. Bahrend ber Rriegejahre foll fid Burgermeifter Birtenbahl, mie ichon mitgeteilt, Unregelmößigfeiten haben gu ichulben tommen laffen. Die Stadtverordnetenverfammlung beichlog nunmehr mit 8 gegen Stimmen, bag ber Burgermeifter gegen fich bei feiner vorgefesten Beborbe ein Disziplinarperfahren beantragen folle, andernfalls bie Stadtverordnetenverfammlung blefen Untrag ftellt. Bis jur Erledigung bes Berfahrens mirb ber Bürgermeifter von feinem Amte ulpenbiert.

Eppftein. Die Gemeinde Eppftein bat einen Untrag bei bem Minifter bes Innern und der preugifchen Landesverlammlung geftellt, die Gemeinde Eppftein von dem Dbettounustreis abautrennen und dem Areis Höchft anzugliebern. Begrundet wird biefer Untrag mit bem hinweis auf Die wirtschaftlichen Bufammenhange Eppfteins mir Sochft und aus perfebrotedmifden Grunben.

Limburg. Der biesjährige Berbanbstag bes Berbandes ber Erwerbs- und Birtichafts-Genoffenichait am Mittelrhein wird am 3. und 4. Ceptember hier gufammentreten.

Maing. Die Stadtverorbneten befchloffen, Die Polizeitruppe, einschlieflich ber Borgefet. ten, um 60 Berfonen gu perfturten; die gu biefem Zwede erforderliche Summe von 600 000 Mart murbe bemilligt. - Gelegentlich ber weiteren Berhandlungen wurde bie fehr betrit bende Mitteilung gemacht, bag nach ichulargilichem Bericht von den Mainger Schulfindern nicht weniger ale fiebgig Brogent lungenfrant fein follen. Diefe Bahl ipricht eine gerabegu furchtbare Sprache und beleuchtet grell bie dweren gefundheitlichen Ginmirtungen ber Ariegszeit und Rachfriegszeit auf Die fommenbe Generation.

- Bregenheim. Bei bem am perfloffenen Sonntag ftattgehabten Rirdweihfefte murbe in 5 Gaftwirtichaften jum Tange aufgespielt. Ueberall waren die Tanglotale gum Erbruden voll beiett. In einem Lotale haben bie Diulitanten an ben beiben Rirdmeihtagen über 10 000 2ft an Tanggeld vereinnahmt. Man geht also mobl nicht zu meit, wenn man bie Gefamtfummte, Die an ber Bregenheimer Riemeh allein an Tanggeld aus bem Dorfe getragen wurde, auf 40-50 000 M. veranichiagt. Und das zu einer Beit, mo ums die Rot aus nlien Eden entgegengrinft. Die gleiche Erfabrung macht man bei allen abnlichen Feftlichtelten in Stobt und Banb.

freugnach. Der weitbefannte Rreugnacher Jahrmartt, ber am Samstag begann, ift in diefem Jahre recht flein ausgefallen. Schuld baran werben mohl bie hoben Steuern, bie boben Barenpreife und die teuren Frachten ber Bahn fein, die es ben auswärtigen Sanb. tern ichter unmöglich machen, noch ein Beichaft gu machen. Bon jeher war man gewohnt, Raufleute aus aller Herren Lander vertreten gu feben; aber nichts von allebem ift ba. Rur menige Berfaufoftanbe, einige Wirtfchaftsgelte und Theater find vertreten. Much bas echte, ungezwungene, heitere Leben, bas tonit berrichte, ift nicht vorhanden, was wohl por allem auf Die hoben Breife gurudguführen ife Augerbem berrichte ichon an ben Anfangstagen fteht infolgedeffen bereits mit über 1 300 000 ichlechtes Wetter, fodag bem erften Sahrmartt

Bus dem Ried. Die Zweischenerute fällt in biefem Johre im gangen Rieb porgualich aus. Die Früchte, Die jest überall ber Reife raich entgegengeben, finden gu ben bodiften Tagespreisen schnellsten Abgang, umfomehr, als auch die Brennereien und Konserven-Frantsurf. Die Frau Barbara Schmidt fabriten als Maffenauftaufer wieder mehr als frürzte fich mit ihrer Tuchter von ber Deutsch in ben letten Jahren auf dem Martte ericheiberrabrinte in den Main. Troft ber Dunfelheit nen. Die Landwirte erhalten gur Beit 40-60 Mart pro Bentner und ergielen Daburch febr Bluten gu retten. Die 47fahrige Fran ift in betrachtliche Ginnahmen. Infolge bes großen Budermangels halten bie Leute mit bem Unfauf ber 3metiden fur bie Botmergbereitung - Bor bem Lebensnettelamt war eine noch etwas jurid, um burch eine Bollreife ber 3metidien mit ftortiter Buderbilbung ben Auder felbft beim Eintochen mehr fparen gu

#### Becmilchtes.

Beimgartner forgt für Dungert Die Rrage ber Schreber und Beimgarten if eine Dungeefrage. Die Barten fonnen nur bann ben erhofften Ertrag bringen, wenn bie ausgezogenen Stoffe burch lunger erfent werben, Bare nun genug Dunger gu taufen, fo mare bie Frage feinell geregelt, ber notige Dünger wurde tron ber boben Breife getoult mer-ben. Es lobnt fich boch, da beute auch die Garten-probatte ungeheuer im Worte gestiegen find. Aber bie Dunger find auch für viel Gelb im Sandel faum ju baben. Co muß benn ber Deimgürtner fich auf andre Beife zu helfen fuchen. Er muß, fich feinen Dunger felbit berfielten, indem er fich einen Kompolibanjen anlegt und diefem jeden Dunger guführt, ben er erhalten fann. (Riemals tradenes Bohnen. Gurten- ober Kürbistraut!) Junadit burchwandere r einmat feine Rambaricaft und Befanntichaft unb febe nach, wer Ranneben, Blegen obr Tauben, aber feinen Warten bat, Findet er folche burunter, in aber nicht unter 2.50 M., ein Bjund Weißbrot bilmer diese Gelübbe geholten und werben es auch leicht weltersteigend. Angebot und Rechfrage Rielnhaustlere zu erwerben. Diesen Dünger bringe bauergen fastete in Oberlahnstein nur 88 Bfg., im erog aben Sturmen der Zell Was die Wäter in elektrotechnischen Ars man auf den Kompositore und bede ihn leicht mit welch nach Installationswaren. Auf dem Lauf gebe man etwas Rolf

Bit einer G ihrigt Cohnd or entlaber on in ber der Knabe n ins Auge & Salapabe de Kind feir alenhaufe. Des Reichen Stateriate 31 em Chroerius de und fectos argadoji, Ali einem beutl nd den nac Tan Radirishi 15 Blumb 21 Beigennieb Bur, Beitin sufact Die My too für troorden if min in Bus ber

es Sad Stall,

en bringen, te

Cirken Be

Babn unb

fr feiert un

S 30bt ber itd te in poller

mli größter

Die beiden S

dmei Stinde operlaciabrie

> Sod 20 5 Bes Rill Showirt F befant e polel mer er marlen als ber Metlohn. 3 dine bran Minimin tine Berl Berio szägl. Der Stre Mel

the mit 631

le In elnen

melbe in der in Rang 330 Par th 252 नार्थ हैवड out Gru ng einge hat bar her noch ettagten l berhe Monate

ny Mar

311 9 Ber int crli Se Boll lift in S atus (i ung be hit jest sang b dengert. hap pi an much Unal Mining n peht 1 Sin. 11

ce per in in to er Gorl 2 Div Durchin a ift g Bitth Meitha dajor bardy Daming C ift is

the tr A hier b OLUMNIA. ALL UT 20 Est april 1 andan Bon Sanbelsbungern taufe er fich wenigitens in Gad Ruli, ben er teilmeife auf ben Rompoitfen bringen, jeilmeife friid eingraben tann.

Labn und ging aber ebenfo wie die beiben I folget unter. Der befannte Rennruberer Johi, ber fich in der Rübe bejand, tonnte, nach-

Den langere Zeis im Sofe geftanden, weit is entlaben glouber. Muf einmal ertonte ein alle in ber Rachbarichaft vernehmbarer Knall bir Anabe miligte fich int Blute. Er mar in ben

Das Reidisgericht verrteilte ben Bergarbeiter Bugli aus Battenicheib wegen verluchten Assertate ju brei Sabren Budnhaus und gebn

Beder in Borila maren bom Magiftrat vier Beitenmehl geliefert worben, bas voller Mopen 15 Bjund Maben auf ben Doppel-Wed! Die Urindie Diefer Berunreinigung bes bos für menickliche Ernährung unbrauch-klorben ist, ist lediglich in der unsachgemähen Ang pu luchen. Folgen ber Iwangs-

on ber abgelaufenen Woche arbeiteten 110 mit 6350 Arbeitern und Arbeiterinnen,

in einem pfalgifden Bingerbort fief no Schiller Gage bilben mit bem Borte Benheit". Ein fleiner Knirps erhob sich mit Wer Soufanitruftion: "Mein Badder hot Bach 20 000 Mart vor lein Wein geboten

andwirt für Gier 2.50 DRt. und 3 DRt. verbefam er ichlieftlich Brugel, bie minbeftens Diel mert maren, und bie emporten Martimarien ben Reel in einen Gierforb, beffen

als ber Ringere nachgab. Attlebn, In Die chemitibe Fabrit ju Wodlum sibe brangen nachts feche ftart bewaifnete in und raubten, die Arbeiter mit ihren in einichlichternd, einen 18 Rilo ichweren inellet im Werte von 2 Millionen Mart. Berlobung des fachfifden fronpringen. abung ber "Boff. Bin." von einer bevor-in Bertobung bes früheren füchfilden Rron-Breslauer Bantierstochter "Ingl, Roich," von einer bem Konigehaufe faben Geite mitgeteilt mirb, vollfianbig un-Der Rronpring habe gang anbere Ablichten,

## neueste Nachrichten.

Mannheim, 24. August. Wie bie melben, ift Die umfangreiche Unterin ber Diebitahlsangelegenheit auf bem Rongier Bubuhof nunmehr beendet. 30 gur Unterfuchung vorgelegten Fallen in 232 in den Antlogezustand erhoben, and das Berjahren gegen 98 Angefchulauf Grund des Ergebniffes ber Unterfl eingestellt worden ift. Begen 80 Ungebat bas hauptverfahren por ber Strafhoch ju erfolgen, mahrend bie übrigen Hagten bereits perurteilt morden find. Die berhängten Strofen bewegen fich en einer Woche und zwei Iahren und Ronaten Befangnis.

# Utuf des Reichspräsidenten

ung des Gefeges hinzuweisen. Die Berlangen, bie wir burch ben Griebensver-Ind die Bereinbarungen von Gpa überin mußten, verlaugen bas Entwaffnungsin ichmere Gefahren fturgen-will, barf waren die Führer ber Gefellichaft. Gorberung ber Waffenabgabe nicht ent-Die Befolgung der Borschristen, die darchschrung der Walsenabgabe ersassen wurde gestern mittag 1½ Uhr ein verschaftschrung ist sur mas Imang werde, gestern mittag 1½ Uhr ein verschaftschrigen Lebensfrage. Die Wassenabschribt des Verüberschriftschribt gestensfrage. Die Wassenabschribt gestenschribt der Archenschriftschribt gesten und und die zwei Begseitbeamten nieder und raubschrift und widermillig bleibt, den muß die zwei Begseitbeamten nieder und raubs und die zwei Begleitbeamten nieder und raufe te Strafe des uns in Spa abgeforderien fie unerkannt im Auto. Bisher fehlt jede Spur fie verfärmlich im Sticke gelassen hat, als sie arm fie unerkannt im Auto. Bisher fehlt jede Spur fie verbärmlich im Sticke gelassen hat, als sie arm pon ihnen. ommenen Bilichien beweisen, fonit uns neue femmere Belaftungen, Die

Bramien für ichnette Baffenablieferung.

my Berlin, 24. Muguit. Bie ber Reichisfommilier für Entwofinung zu ber Musfüh-Siehen. Beim Spielen am Wehr ber Labn kommilier für Entwassung zu der Ausstab-n wei Kinder in den Flus. Auf das Gelchrei rungsbestimmung des Entwassnungsgesehen Spielzesabrten eite die Mutter herdet, sprang ergänzend mittellt, werden für schnelle Abliese rung ber Baffen Bramien nusgefest merben. Es merben für die erite Ablieferungszeit vom 15. September bis 10. Oftober für jedes abgemit größter Anstrengung sowohl die Mutter, lieferte Gewehr bezw. Karabiner 100 Mart beste beiden Rinder vom sicheren Tode des Er-Oftober betrögt die Bramie 50 Mart. Für Die bill einer Sandgranate ipielte in Trier bas anderen Baffen merben entsprechende hobere ober niedrigere Summen bezahlt werben.

Die Konferenz in Luzern.

Bugern, 24. Muguft. Der geftrige Tag de Auge und in ben Hols getroffen. Die ber Lugerner Konferenz frand im Zeichen einer geschaft die genermer Generalien. Der Knabe, das großen Senfation, die eine oblige Reuprienties großen Genationalen Politik zur Folge haben wird. Llond George erhielt ein Telegrammt aus Bondon, worin bie abgeanderfen Friedensbedingungen ber bolichemiftifchen Rein Cheverluft, unter Aurechnung von einem gierung mitgeteilt wurden. Diese seben vor in mit geneilt wurden. Diese feben vor in bingen in Punti 4 eine große Lenderung Bibelt. Pupti mar im April 1917 als Beiger nor, indem jeht bestimmt wird, dan Bolen nehm bestieten Schiff nach Retterdam genehm und hatte dort dem einglichen SpionageRachrichten über Absahrt, Bemannung und
ibs Schiffen gegen Beschliung übermittelt.
I Diund Roden in einem Sac Weizenmehl. bu erhalten hatte. Diefe fundamentale Mende rung, durch welche die Doppelgungigfeit und Unaufrichtigfeit ber ruffifchen Bolfchemiti aufs neue in ichlagender Weife bolumentiert mirb, erzeugte eine völlig neue Situation. Llond Beorge mar außerft ungebalten und außerte fich Preffevertretern gegenüber in febr ftorten Musbriiden über Die Unehrlichfeit ber Dos-Ans der Pjots, 24. August. Die Geschältslage tauer Gewalthaber, die ihn gum Besten ge-Bandhinduffrie in Birmofens hat fich ge- halten und zu einer Politif verleitet hatten, die fich heute als undurchführbar berqueftellte.

> Ein Sieg ber 2ffbaner gegen Serbien. mg Rom. 24. Muquit. (Stefani.) . Wie

der "Temps" berichtet, haben bie Albaner bei Dibra einen Sieg über die ferbischen Truppen b 800 fillingen. Mo auf bem bieligen Martie mehrere Geschifte und zahlreiche Maschinenge errungen. Die Gerben follen 2000 Mann, wehre eingebußt haben. Die Regierung von Tirana habe ibren Truppen den Auftrag er-tellt, Die im Jahre 1913 feltgesehle Demarfationelinie nicht ju überichreiten, ba bie Regierung die Untwort auf eine nach Beigrad gerichtete Rote abwarten wolle.

Bermehrung der amerikanlichen Urmee. mg Paris, 24. Luguft. Wie ber In-transigeant" aus Wasbington erfahrt, hat bie ameritanifche Regierung beichloffen, die Urmee um etwa hundertiaufend Mann gu erhöhen. Hierburch würde ber Effettivbestand ber Armee von 175 000 auf 288 000 Mann gebracht

### Der ruffifc-polnisme Arieg.

my Ropenhagen, 24. Auguft. Rach einem Teiegramm aus Barichau meldet der jüngste polnische Heeresdericht: Kordiront: Unser erstes
Heeresdericht: Kordiront: Unser erstes
Heeresdericht: Kordiront: Unser erstes
Heeresdericht: Kordiront: Unser erstes
Heere hat endgliss die seindlichen Divisionen vernichtet, die den Abzug der Bolschewissen deckten,
Kach icharsen Kümpien baben wir Erzasnafi und
Mitaria beisst und die lehre Ruckungstinte für die
pamitartig sücktenden Truppen abgeschaften. Danach wurde das Eroß der vierten Sowjetskirmee
und das deritte bolschewistische Kurps eingelchlossen. und bas britte bolidewiftifde Storps eingelchloffen. Die ungeheure Beute an Geangenen und Material, bie ban Stunde gu Sninde machtt, fann noch nicht nerdalt werben. Die Nieberiage ber bolichemistichen Rorbarmee ist so entichelbend, bag 3. 3. allein unfere 18. Stavallerie Division am 21. August über 5000 Gefangene madite und 16 Geldjuge, 135 Maichinengewehre und eine Menge Train erbeutete. Gleichzeitig geben unfere Truppen von Bamerellen lange ber beutichen Grenze vor. Gie baben Golbau In Des Reichspräsidenken beight und badurch die Boischemisten von Rorden ber abgesperrt. — Zentralfront: Unter der vorschieden Bullen Daue Beight und badurch die Boischemisten von Rorden ber abgesperrt. — Zentralfront: Unter der vorschieden Führung des Oberbeichsbaders Bullen Berlin. 25. August. Der Reichstellen Führung des Oberbeichsbaders Bullen inder Stere den Bormarsch gegen Worden fort. Die Linie Jambrow-Bozaminst sit überschilten, ebenso der Karew-Fluß fühlich von Balptvock. Kordwestlich von Entogen von die erseich gestellt der die Entwassen der Verlieden der Einen Trupp schieden Bestellt von Gesangten dazu bestimmt waren, Warschau zu bestimmt waren, Warschau zu bestimmt waren, Warschau zu bestimmt weren, Warschau zu ik in Kraft getreten. Die ersorderlichen bandurdieren; sie erbeuteten insgesamt 22 Geschüfte bandurdieren; sie erbeuteten insgesamt 22 Geschüfte und hundert Wagen und machten 500 Gesangene. Ums einem aufgesangenen Beschl der 21. bolicher wistlichen Division geht bervor, daß die Bolicher wisten ihren Arain in Brand steden und die Pierde wisten ihren Arain in Brand steden und die Pierde dass deutsche Bolt auf die schwere dass der besuten. die Flucht zu deschleunigen. bagu benuten, Die Blucht gu beichleunigen.

Musgehobene Jaliomunger.

unabsehbar sind die Folgen, wenn die sob eine Fabrit für falsche Hünizigmarkscheine unabsehdar sind die Folgen, wein die Boltsgestellung nicht gefingt. An alle Boltsgestellung nicht gefingt. An alle Boltsgestellung der Boltsgestellung der Boltsgestellung der Boltsgestellung des Friedensvers der Flückterschlung des Friedensvers der Flücktlinge wurden verhaftet. Sie in bereits in Unidal gebracht. Ein großer Borsat wurde beschlagungnmt. Die saligische Flücktlinge wurden verhaftet. Sie in bestellung der Flücktlinge wurden verhaftet. Sie

Berwegener Raubmord.

Mbrelfe ber ruffilden Unterhandler. Besamtes Wirtschaftsleben vernichten bing London, 25. August. Kamenem send Beweise hobe ich basur.

Die alse Dame streichelte Breitigibent: Ebert. Der Reichstanzier: follen beabsichtigen, England am Freitag bu perlaiten.

hmis Baris, 25. August. Ein Radioteletreilich verweinte Augen. Ich fann mir aber nicht
gramm aus Mostau vom 23. August bringt benfen, daß sie um diesen erdarmlichen Berrater
folgendes Kommunique: Erdirerte Kömpse geweint hat. Ich mußte mich sehr fauschen.
Den Seine alleiter ber Artende in der Gegend von Breft Litowood gegen
Den Seine alleiter ber School aufgen ben Seine auf bei School aufgen ben Seine auf bei Gegend von Breft Litowood gegen
Den Seine aufgen ben Breft Litowood gegen
Den Seine auf von der Gegend von Breft Litowood gegen
Den Seine auf von der Gegend von Breft Litowood gegen
Den Seine auf von der Gegend von Breft Litowood gegen
Den Seine auf von der Gegend von Breft Litowood gegen
Den Seine der Gegend von Breft Litowood gegen
Den Seine der Gegend von Breft Litowood gegen ben Beind geliefert, ber die Offenfive ergriffen bat. Schwere Rampie finden in ber Wegend von Bladimir und Bolbunst ftatt. In Der den an der Band, bas Ralf als Knaben darftellte. Begend von Brubachomo und Lemberg Dauern Dies Bilb botte Dagmar oft voll Intereffe betrachdie Rampfe an, Ein weiteres Moolauer Rabiotelegramm melbet, bag bie in ber Wegered patt mit Rall gufammenbing. Und vorbin, als fie bas Mlama und Soldau eingeschloffenen boliches Buch brachte, batte fie wieder lange, lange pur bem miftifchen Truppen versuchen, ber Umflammerung der polnischen Truppen ju entgeben. Die fich umwandte, hatte eine Trane an ihren Bimpern polnischen Berjuche an der Strupa seien geschei-lert. Die palnischen Truppen, die Breit-Li-towat besetzt hatten, richteten fich auf dem Oftufer des Boilefie ein.

#### Der Auftralier.

Roman von Sedwig Courthe. Mahler. (Radibrud verboten.) (22. Fortfegung.)

Db Dagmar body Rorff noch liebt, und, nun er frei ist, den Weg zu Ralf nicht linden tann? fragte fie sich, werm sie Dagmars traurige Augen sah. Dann schittette sie aber wieder den Ropf. Rein, neln, bazu ist Dagmar zu stolz. Sie fann

nicht lieben wo fie perachten muß. Das bat fie boch felbit einmat gelagt.

lind fie grubelte weiter, warum die beiben, ibr lo fehr lieben Menichen fich mehr und mehr vonein-ander entfernien, flatt fich nöberzukommen. So gingen Wochen babin, und zwijchen Kali und Dagmar wurde bie Riuft von Tag gu Tag meiter.

Dagmar ahnte nicht, welchen Rampf ihr Gatte noben ihr gu bofteben batte. Gie mar febr unglidlich u. wußte boch eigentlich nicht meshalb. Raif blieb ihr gegenüber artig und eitterlich und erfüllte ihr jeben

Liebe ju Rall ihren Eingun geholten batte. Diele Liebe, hatte to gang allmablid von ihrem gangen Befinden Befin ergriffen, mar fo langfam und ftetig ne-wachfen unter feiner felbilofen, opferbereiten Liebe, baf fie es gar nicht gemertt batte, wie fie gang ba-

Schmerglich und bitterlich meinte fie, bag ibr ganger Rorper baven gefchiliteit murbe, und batte alles um fich vergeffen. Go bemertte fie auch nicht, bağ Rall ins Zimmer getreten mar; er mar gurud-gelehrt, um ein vergeffenes Buch ju bolen. Da fab er fie mun in ihrem tiefen Ochmers verfunten.

Eine Beile pund er wie gelahmt und murbe blag wie ein Sterbenber, Und bann wandte er fich leife, ohne fich bemerlbar zu machen, und ging

Langfam, in gufammengefuntener Stallung ging er in fein Jimmer. Dort fchloft er lich ein und ging ruhelos auf und ab, mit einem Entichluft ringend.

Run babe ich ben Bemeis, bag fie tief ungludlich ift an meiner Seite, baf fle fich nach bem anbern fehnt. Go geht bas nicht weiter, fo qualen wir uns in unerträglicher Beile. Das ertrage ich nicht mehr Es ift mir auch nicht mehr möglich, mein heifes fublen por ihr gu verfteden, Bricht es aber einmal bervor, und fie wendet fich bann mit Grauen und Abichen von mir, bann — nein, nein — das wäre mir ichlimmer als der Tod.

3mar begriff er Dagmar nicht, daß fie nach allem Rorif noch fleben tonnte, ba er fich ibr fo niebrig ge-zeigt hatte, aber er fugte fich, ban Riebe eben alles verzelbt und nicht nach Berbienft fragt.

Stundenlang blieb er mit fich allein und rang fich einen Entichtuß ab - ben Entichtuß, fie frei gu geben. Doß biefer Entichtuß ibm namenlos ichmer pemorben war, fab man an feinem blaffen, verallenen Gelicht.

Aufatmend, wie nach femerer, mübfeliger Mr. beit, mertieft er enblich fein Bimmer und ging nun mit ichneilen, giefficheren Schritten gu feiner

Genfter und las in einem Budje, bas ihr Dagmar und ihr alles fagen, was notig ift.

bem Sohn entgegen und war aufs tieffte erichroden nau, wie fie es aufgenemmen bat und was fie tun iber fein berfallenes Gestat. Sie foste fich aber

Run, mein Bubie, besuchst Du Deine Mutter mieber ofmnal? Das ist lieb von Dir. Biel sehe ich Er überlegte. Dann sogte er rasch: Er überlegte. Dann sogte er rasch: Wis puchften Dannerstag werde ich m der fich bild pu ihren Führen nieder.

Or fieh sich till zu ihren Führen nieder.

Och dabe eimas auf dem derzen, Mutter, das dereitungen getroffen haben.

ich Dir anvertrauen will

Co fprich, mein Gobn. Ralf atmete tief auf. Mutter, es geht fo nicht mehr weiter, ftieg er

Gie begwang ihren Schreden. Bas gebt nicht weiter, mein Ralf?

Er fahte ihre Dand 3ch ertrage bas Beben fo nicht, Mufter, ich habe mid für viel fturter gehalten, ale ich bin. Meine Biebe ju Danmar wachft taglich - in beangftigenber Weile, und fie - fie liebt nuch wie por ben an-

deren und sehnt fich nach ihm, nun er frei ift. Weißt Du bas jo ficher, Ralf? frogte bie Mutter, und ein feifes Lächeln buichte wie ein verlore-

ner Sonnenftrohl über ihr gutes, liebes Geficht. 34, Mutter, ich weiß es aus taufend Angeichen Und por einigen Stunden, da find ich fie fcmerglich weinend. Gie hat mich nicht bemertt, Aber ich leife. Und fie bachte; meiß nun, daß fie ungidellich ife an meiner Seife.

lie fo erbarmlich im Stiche gelaffen bat, als fie arm lange ftill por fich bin. Dann fcuttelte fie ben

Ohre Liebe gu fin fit eben fo ftart, bag fie alles barüber vergist. 3ch weiß es, Mutter, taus Berndorf, und fie begegnete zuerft Rolf, der im Be-

Die alte Dame ftreichelte fein Saar. Run, das mußt Du mohl beifer willen, als Deine alle Mutter. Bor einer Beile mar Dagmar

| bei mie und braubte mir bies, Buch. Du batte fie

Du fannft es glauben, Mutter. Gie fah über feinen Ropf hinmeg auf bas Bilbtet und babei taujenderlei gefragt nach allem, mas Bilbeben geftanben und es angefeben. Und als fie gehangen. Schnell war fie bann bavongegangen.

Daran mußte Frau Janjen jest benten, und noch au manderlei dachte fie, mas fie in ihrer filllen Urt bepbochtet hatte, und mas zu Ralfs Behauptung gar nicht frimmen mollte.

3ch fann Dich alfo nicht zu einer anderen Deinung betehren, mein Gobn. Aber mas foll nun werben, wenn Du bas Beben nun nicht weiter ertrongen fannit?

Ralf ftrich fut über bie Gtirn.

Das eben mollie ich Dir fagen, Mutter. 3ch habe mich ju einem Gutichluß burchgerungen, Und ben folift Du-guerft gang allein boren, benn ich merbe Dir babel mebe tun mullen.

Unraibig fab Frau Janfen auf ihren Gobn berab.

Bas millt Du tun, Ralf? 36 will Dogftar fret maden von mir Mutter Uber das fann ich nur, wenn ich auf Reifen gebe. oner halte ich es nicht aus. Wie gejagt, ich habe meine Straft überschätzt. So fann ich nicht langer neben Dagmar Dabinteben. Gie fall miffen, baf ich fle freigebe, fobalb fie frei fein mill. 3ch will burch meine Ggenwort felnen Zwong auf fie ausüben. hor ju, wie ich mir alles gebocht bab. In ben nach-Wunsch, Er vermied mit anglitich sedes Allainsein mit ihr, und seine Jurischbaltung tat ihr meh. Sie süblite, daß sie einem Kolidie wurde ich mich seinem Leben Saufis Gesicht schwater und sehn sie einem Kolidie wurde ich mich boch vielleicht erdarmlich schwach zeigen. Das will schwaler wurde, daß eine raftlose Unrube ihn umbertrieb. Und das guäte sie so sehn, daß sie einen keinen der Sehn das Limmer verlaßen hatte, in Tränen ausbrach, in beiße Tränen der Sehnlucht — und seiner Liebe.

Dagmar gestand sich nicht ein, daß ihre Sehn dan kann schwach zu der geden son Berndorf sonrreibt. Ich bleibe dann sängere Zeit sort, Mutter, die ich mich dann ften Togen reife ich ab, abne von Dagmar Abichleb gu Dagmar geftand fich nicht ein, bag ihre Cebn, bann fangere Beit fort, Mitter, bis ich mich bann fucht ein Bemeis mar, bog in ihrem Sergen Die wieber in ber Bemait habe, Die Dagmar Bernbort verlaffen bat. Ich werbe ihr alles ichreiben, nur jagen fann ich es ihr nicht. Und Du, mein Mutterie, Du mußt bann icon eine Weite abne mich austommen. Bielleicht bleibe ich febr lange fort, ich bente an eine abermalige Reife um bie Bell. Draufen verwinde ich es leichter. Bird es

Dir febr mehe tun, Mutterle? Die alte Dame jag ein Wellchen gang ftill. Ihre Gedanten arbeiteten lieberhaft. Sier ging es um Gluft und Rube ihres Sobnes. Bar ihre Mutterliebe nicht ftart genug, ein Mittel gu erfinnen, blefes Glaid, biefe Rube gu ichaffen?

3bre matten Mugen belebten fich, frabe Bimerficht leuchiete aus Ihnen. Gie fab mit einem feltfamen Ausbrud auf ihren Cobn und ftreichelte feine Stirn.

Un mich mußt Du nicht benfen, mein Rali, Bas Dir gut ift und not tut, wird Deine Mutter immer ertragen tonnen. Bielleicht - vielleicht ift es das befte, fo wie Du es Dir ausgedacht haft. Wahin willft Du guerft reifen?

Buerft nach Samburg ober Bremen, Mutier Dort gebe ich an Bord eines Dampfere, und ber wird bann mein Biel befrimmen.

Frau Sanfen machte wieder ein nachbentliches Gelicht. But. Aber wie willft Du es einrichten, bafi

Dagmar nichte ben Deiner Abreife erfahrt? Du nuft mir babei beifen, Sie muß, wenn ich abreife, nach Schönnu hinüberfahren. Dort buit lie fich ja immer einige Stunden auf. Da bleibt

mir Belt genug, Das wird geben. Alfo fcpreibe ihr aber alles in Deinem Abichiebebrief, mas Du auf bem Gergen haft. Und ben Brief gibft Du mir, hörft Du. 3ch Die faß in ihrem Zimmer im Behnfinht am werbe ihn Dagmar bann gur richtigen Beit geben.

3a Mutter. Und Du berichteft mir bann ge-

Bis nachften Dannerstag werde ich meine Bar-

Alljo Donnerstog reifest Du benn, Und mit melden Juge?

Um swei Uhr mittags. Gut, bann richten mit es jo ein, bag Dagmar Donnerstag in Schonau gu Mittag fpeift. Dafür merbe ich forgen. Ich nehme Lottes Siffe in Unfprudy, die macht bas idjon.

Aber Botte barf nichts von meiner Abreife wif-Mutter, fie murbe es Dogmar fagen.

Fran Janfen nider. 3ch werde Lotte gang bestimmt nichts von Deiner Abficht fagen, mein Ralf.

Er tufte ibre Sanbe. Es ift mir ein Stein vom Sergen, Minterie, daß Du die peinliche Angelegenheit jo gefaht aufnimmit.

Fran Sanfen brudte die Sande aufo Serg. Roch bift Du nicht fort, mein Sohn, fagte fie

Und wenn ich es verhindern fann, folift Du 3ch bin thr feit nur noch ein hindernis. Wenn fie auch nicht fort, binaus in die Welt, in die Einfamnicht meine Frau gemorben mare, bann tounte fie feit, mit einem weben Bergen. Bum erften Male fest Rorff halraten, ber reich und frei gewerben ift. in Deinem Leben wird Dir Deine Muiter eine Die alle Dame ichuttelie bedachtig ben Kopf, tielne Komidie vorspielen. Es geht um Dein Glut, mein heißsporniger Sohn. Und da ift Deine alle

Mis fich ihr Cobn bann entfernt batte, fab fie

Bin nachften Tage tam Lotte nach Did nach

Gie begruftte ibn berglich: Tog, lieber Schmoger Malf. Billft Du fort? Muf bie Felber, Lotte.

bleiben würdeft. Go longe habe ich nicht mit Dir foviel Dant abzutragen. plaubern fonnen.

hatte ibn wieber hinausgetrieben. Enblich fagte er: und mas ich Dir jest fage, barf eine Woche lang unfere Berfchworung hoffentlich gute Früchte ge- verlaffen tonnte. Du bleibft boch bis gur Teeftunde, Botte? Sie nidte.

Marurlich - ich bleibe bis jum Abend. Rum gut, id) bin bis jum Tee gurud. Muf Bieberfeben, Botte. Du finbeft Dagmar mabrichein-

bich bei meiner Mutter. Gut auf Wieberfeben alfo.

500.3

umb

Sen:

dyen

meri

Sell

Ectt 1

Feit

glme

Berf

William.

bes

mal

Unite

fam

grifte

amel

bom.

Britte

THE

Em S

THE.

WROT

aber

2.20

Ralf ritt bavon, und Botie ging ins Schlof. Gie begab fich fogleich, nachbem fie abgelegt hatte, noch Frau Janjens Bimmer. Dort fand fie blefe

Guten Tag, Mutterle Janfen! Da bin ich mal ber. 280 ift benn Dagmar? Ralf fagte, ich murbe fie bei bir finben.

bier bift. Dagmar ift eben auf ihr Zimmer gefie ift nicht recht mohl - bat Ropimeb.

-boch nichts Ernstliches? Mein, nein - Du weißt boch, fie fühlt fich jett

Frau Janfen hielt Botte ieft. Warte ein Weilchen, mein Lottefind. Komm, feige Dich zu mir. Da es fich gut triftt, bag wir allein fein konnen, mochte ich Dir etwas Besonderes

Botte feste fich auf ben Erfertritt und fah gu ihr auf. Du bift in feltsam bewegt, Mutterle Janfen, ich febe es an Deinen glangenben Mugen. Saft Du

mir etwas Wichtiges zu fagen?
Ja, Lettefind. Kannft Du fcweigen — unbedingt schweigen, wenn es vielleicht um das Wohl und Webe von zwei Menschen geht, die Du sehr lieb haft? Botte fußte erregt ihre Sande.

Meinft Du Ralf und Dagmar? Mch, Mutterle Janjen, für die beiden tann ich alles tun - jogar es unverschloffen finden. Und bort wartet ihr, bis

Die alte Dame nidte lacheinb. 36 weiß, baß ich mich auf Dich verlaffen tann Und es geht wirflich um Ralis und Dagmars Blud.

Ich glaube, Du arbeiteft gu viel, Ralf, Du rechten Weg bagu nicht finden. Es ift hochfte Beit borf gurudfebren. Conft tonnte Ralf es feben. gu baben. Co batte er nun noch viel gu beforg!

Botte mar gang bei ber Cache. Sprich, fprich, Mutterle Banfen - und gib mir find? 3ch funde es viel netter, wenn Du ju Saufe eine recht schwere Mufgabe. 3ch habe ben beiben

Die alte Dame nidte. Gollft Dein Teil befommen. Alfo bore gu fein Menich erfahren, borft Du, fein Menich. Erregt nidte Lotte.

Liebe ju Dogmar und Rolf.

But, mein Lottefind, ben Schwur nehme ich an, bis ich Dich bavon mieber entbinbe. Run bore, mas Du tun folift. Um Donnerstag vormittag fommit Rachmittag nad Gebonau abholft. Er muß euch ab. geprägt? Guten Tag, Bottetinb, bas ift fcon, bag Du fahren feben. Daft Du verftanben?

Ja, ja, ich habe alles verftunben. Gut. Ihr fahrt also davon, aber nur bis gur! Ich febe, Du haft alles gut gemertt, und nun einsehende Regen tonnte ber Beranftaltung met nachften Wegscheibe. Dort laft Du bas Auto hal- geb zu Deiner Schwester und beitere fie ein wenig Abbruch tun. Der "Raiferhol" war am Campe ten. Schon vorber fooft Du gu Dagmar, baf Du fie auf 3a, leiber, Mutterfe Janfen. Gie macht mir nur unter einem Bormanb non Schonau fortgelodt Sorge — und Ralf auch. Beide feben febr etend baft und bag fie fofort mit Dir hierher gurlidgeben aus. Ich will gleich nach Dogmar feben. Und Du führft fie burch ben Bart nach bem muß. Und Du führft fie burch ben Bart nach bem einnehmen Meinen Geiteneingang bes Schloffes, aber fo, baf euch bier vom Schloft aus niemand feben fann.

Mas foll ich aber Dagmar fagen, meshalb ich fie jo verftoblen gurudführe?

Sage ihr, ich batte es fo gewünscht und es gulte Ralfs Gilid. Gie muffe alles tun, mas Du ibr jagit, los, um Dagmar aufzuheitern und führte fie bann Botte nidte in fichtlicher Mufregung.

Das wird alles gescheben. Und nun weiter, Durch ben Seiteneingang geht ihr bann nad; ber fleinen, fchmalen Treppe, Die im Turme empor- und gerftreut und fah mieder fuht und gurudhaltenb führt, bis jum erften Stod. Du meißt, ba führt in Dagmare blaffes Geficht, daß fie bis ins Berg eine Tur bireft in mein Schlafgimmer. 3br werbet binein fror, ich ju euch tomme. Dann werbet ihr bas meitere erfahren.

Und er barf um feinen Breis erfahren, baf Shr ins und anguordnen, ba er am nachjten Donnerstag Schloß gurudgetehrt felb. Berfiebit Du mid, Botte- ftimmt mit bem 3meinhrzug abreifen wollte.

alles, aber nicht, meshalb biefe Geimlichteiten por ba er ftete bringende Geichafte porichob, um rie

Ralf nötig finb. zeitigt hat. Alio gang geheimnisvoll muffen mir fein, Lotte, wie gwei richtige Berfcworer - fonft einen langen, ausführlichen Brief un Dagmar 3d ichmore Dir Stillichmeigen, bei meiner fliegt alles Gtud jum Berndorfer Schloffe binaus.

Mit großen Mugen fah Lotte gu ihr empor, Ach, Mutterie Janjen, mir flopit bas Gerg!

Mir auch, mein Cottefind, bann wird alles gut. Und mir mollen beibe gur Giderheit noch recht Du im Schonauer Muto nach Bernborf. Dier gehit innig barum beten. Alfo vergif nicht, Donnerstags nicht merten, baf er ohne Wiffen feiner Frau # Du fofort ju Dagmar und fagft ihr, fie foll fich fo- mu eif Uhr vormittage bift Du bier, und fpateftene reifte. Wie lange er ausbielben wollte, wufite al gleich fertig machen, um Dich nach Schonau gu be- eine halbe Stunde barauf mußt Du mit Dagmar manb. gleiten, wo fie mit ench ju Mittag fpeifen foll. Dag. fortfahren. Gegen gmölf Uhr feib ihr bann in mar muß auf alle Galle mit Dir fahren und Du meinem Schlafzimmer und verhaltet euch ba gang mußt auch Ralf fagen, bag Du Dagmar bis jum ftill, bis ich ju euch tomme. Saft Du Dir alles ein

Lotte wiederholte alles, mas fie gu tun hatte. Frau Janfen ftreichelte ihre Wangen.

Das mil ich tun. 3ch bringe fie bann mit hierber. Ralf will jum Tee gurud fein und ihn mit uns

But. Alfo - Schweigen, Lottelind. Lotte bob bie Schmurfinger und ging binqus. Sie fand Dagmar blag und traurig am Genfter bres Zimmers figend und in ben leife bernieberfullenden Schnee blident. Gie plauberte frifch brauf

gu Brau Janjen hinüber. Menig fpater tom Ralf gurud und nahm mit ben Damen ben Tee ein. Aber er war unrubig

Roll Janjen hatte feinen Entichlug nicht geandert. In großer Gile, aber gang im Stillen traf

Bir muffen ihnen bagu helfen, weit fie beibe ben | Schonau weiterfahren, es barf nicht leer nach Bern- war frob, einen tuchtigen, guverlaffigen Berman

Dagmar abnte nichts von feinem Borbatel 3a, Mutterle Janfen. Berftanben babe ich Sie fah ihn in biefen Tagen überhaupt febr mer in ihrer Rabe fein gu muffen. Er mar nicht in Das wirft Du fpater erfahren, Lottetind, wenn Berfaffung, bag er fich unbedingt auf feine Ru

Un einem ber letten Abende babeim ichrieb! feinen Abichiebobrief.

Um Mittmoch machte Dagmar einen Befud Edjonau bei ihrer Mutter. Diefe Abmefenheit feil Fron benugte Ralf, um fein Reijegepad unbem foriichaffen gu laffen. Die Dienerichaft folite bi

begung

Dring

Rotati

Nº 1

Rr. 291

forming innert.

Nr. 292

Umfonit

Tuer o

lajjung

toffung Boegen, liden

Musgesit gus führ

pand a

imbere

Straße

Bembes

Stener

Die Mr

den 20

heits ;

Steffe 1

bei Batte

Ein o Beiten

treiber Berfor

Tages

tragen

merbe

antten

tunn t

frimum Jumib

thenle

Q-initae

Ermäl ermäl

Mr.

bobe

gebe der 11 1920 ein Stür tehe lung den, falle

Mt

leis bos

Die holt an

(Fortfeljung folgt.)

#### Splet und Sport.

Der Werbeing bes fochheimer Sportvereins 19 nahm ein in allen Teilen befriedigenben Bed und felbst ber am Sonniag in ber Mittageftu end Conntag bis auf ben lehten Blag befest. W von ber Beliebtheit bes Sportvereins geugt

Die Ergebnisse ber einzelnen Berttans waren: Fußballmerifpiele: 2. Mannidait gif "Sportflub 1912 Maing": 3:0, 1. Mannida gegen "Juhballflub höchst-linterisederbach" Beiteres Spiel war trof bes folechien Beit fpannend und abmedsfelungereich. Das Spiel bereits bei Salbgeit 4:0 für bie Gafte. Rach Baufe holte Sochheim 2 Tore auf, fo bas tal auf 2: 4 Toren ftellend. — Leicheothichl Weitfdumpfe: 100 Meler für Junioren: 1. Rad haufer, 2. Schott, 3. Schreiber, 4. Horn (famil vom Sport-Berein); 100 Meter für Geniorent Stoll, 2. Beter Lauer, 3. Frobmein (familich) Sport Berein); 400 Meter für Senioren 1. 2. Frahmein (beibe vom Sport-Berein); 50 Dien Paufen für alte herren; 1. Mam Treber (I.S. Rehler (Sp.B.), R. pl.: Gröning (L.A.) Wart Bedu (Sp.B.); Bereinstaffette: 1. Sp. Dreifampf: 1. Beter Lauer (Sp.B.) 2. L.B.: Dreitampf: 1. Beter Lauer (Sp. 2) Ja, Lottefind. Das Auto muß aber rubig nach nungen zu treffen für eine lange Abmefenheit und (Cp.-A.) 2. Otto Ballenvein (I.-B.).

#### Umfliche Befanntmachungen der Stadt Hochbeim a. M.

Befanntmadjung.

Die Formulare gur Befigiteuerertlarung find nunmehr eingetroffen und tonnen im Rathaufe, Bimmer 7, mabrend ber Bormittage-Dienftftunben abgebolt merben.

Gleichzeitig mirb befanntgegeben, bas bas Jinangamt in Biesbaben fich nicht mehr in ber Abelistraße, sondern Herrngartenstroße 1 besindet. Hochheim a. M., den 25. August 1920. Der Magistrat. J. B.: Pistor.

Befanntmadjung. Der Berr Regierungsprafibent bat auf Grund

bes § 53 ber Reichsgetreibeordnung für Die Ernte 1920 bie Mahllohne wie folgt feftgefest: Bei Gelbimerforger/Rühlen mit nur 29affer-

betrieb betragt ber foddlifch an Mahllohn pro Doppeigeniner 10 Mt., bei Rühlen mit Motor-beirieb beträgt berieibe 12 Mt.

Sochheim a. M., ben 24. August 1920. Der Magistrat. 3. B.: Biftor.

Befanntmadjung.

Muf die bereits im "Sochheimer Stubtungeiger" veräffentlichten Befanntmachungen betr. Die Befclagnahme ber verfchiebenen Getreibegrten, fomie Beröffentlichung ber Namen ber Auftaufer mirb hiermit nochmals besonders hingewiefen.

Eine biesbezügliche Befanntmachung ift im Flur bes Rathaufes jum Mushang gebracht. Die Boligeiorgane find aufs Strengfte angewiefen, Die Getreibeablieferungen gu überwachen, jeben Bereinen gegen ber Beftimmungen gur Angeige gu fiof gegen bie Bestimmungen gur bringen und bie gu vericbiebenben Getreibemennen zu beichlagnahmen

Sochheim a. M., den 25. Muguft 1920. Der Magiftrat. J. B.: Piftor.

Bekannimadjung.

Die Maul- und Rlauenjeuche in ber Bullenfiation ift erloschen und lettere dem Bertehr wieder jugungig gemacht. Es werden nur die Tiere zuges lassen aus den Gehöften, in denen die Maul- und Klauenseuche abgeheilt und Schluhdeslusettion er-

Hochheim a. M., ben 24. August 1920. Die Polizeiverwaltung. I. B.: Piftor.

Befannimadung. In ben Geholten: Bullenftation, Fiorsbeimer Strafe, Rromer Johann, Weifenburgerftrafe, Schreiber Johann, Gponheimftrage, Bauer Bitme, Spanheimstraße, Ditheimer Bhil. Laternengaste, Raufmann Georg, Attenauerstraße, Munt Jatob, Laternengaste, ift die Maul und Rlauenseuche ertoschen. Die Schluftesinsettion ift vorgenommen und die Gehöftperre ist aufgehoben. Hocheim a. M., ben 23. August 1920. Die Polizeiperweltung, I. B.: Pistar.

Befanntmachung betreffend die Entrichtung ber Luxusfleuer und der erhöhten Umfahileuer auf Leiftungen besonderer Urt für bas erfte falbjahr 1920.

Der Heichsminister ber Kinungen hat die in der Befanntmachung bom 12. Juli 1920 ("Hoch-beimer Stadtanzeiger" Ar. 83) zur Abgabe ber vor-geschriebenen Erflärungen über den Gesambetrag ber ftenerpflichtigen Entgelle im erften halbjahr 1920 festgesebte Brift bis gum 1. September 1920

peclangert. In Ergangung ber Befanntmachung bom 12. Bull by. 3s. wied bemerft, baf ferner auch ichon jest jur Albgabe ber Erflarung verpflichtet finb merbetreibende, die Anzeigen im Sinne des § 25 Ibl. 1 Rr. 1 des Umsatsgereiges nom 24. Dez. 1919 übernehmen, mit Ausnahme der Zeitungen und Zeitschriften, für welche der Steuerabschnitt auf ein volles Ralenberjahr erftredt ift. Es tommen alfo icon jest in Betracht: Anzeigen in fonftigen Drud-ichriften (Sandzetteln, Buchern, Ralenbern, Abrehbudjern, Programmen ufm.)., Beidaftsempfehl

ungen, Katalage, Projpette, Anichläge (Blafate), Reflamefilms, Aufschriften auf Berpadungen und Eilfetten, auf Bierunterfatzen, Alchenbechern ufm., Bugabeartifel, menn fie burd Muffdrift ober Musfaltung auf bas Unternehmen und feine Leiftungen hinweifen, Ueberloffung von Flüchen und Raumen ju Reflamezweden, Antundigungen, bei benen burch Beleuchtung mit Scheinmerfern, Umbertragen von Tafeln, Umberfahren von Reflamemagen, Mus rufen ufm. Die Aufmertfamfeit angezogen wird. Die Unternehmer, die Ungeigen in Zeitungen und Zeitichriften aufnehmen, brauchen jeht feine Steuerertlarung abzugeben, für fie gilt bas Ralenberjahr als Steuerabichnitt (§ 138 Abl. 2a ber Musführungsbestimmungen zum Umsahstenergeseh). Hochheim a. M., ben 24. August 1920. Der Mogistent. — Umsahstenerumt.

Der Magiftrat. — Umfo

## Anzeigenteil.

# Prüfungs-Vorspiele

der Musikschüler von Marg. Stroh, Hochheim

Sonntag, den 29 August, nachm. 4 Uhr im "Kaiferhof" zu Hochheim.

Wir erlauben uns, die verehrlichen Ettern, Angehörigen und Interaffenten um die Ehre ihrer werten Zuhörerschaft bliten zu dürfen.

Die vorspielenden Schüler. I. d. N.: Marg. Stroh.

Hochhelm, Florsheim, August 1920.

#### Danklagung.

Für alle Beseeile der Cellnahme bei dem Sinichelden unleres tieben Bruders, Schwagers und Onkels, lowie für alle Kranzipenden lagen wir bereichen Dank, Belonderen Dank den Schweitern des Elitobethen-Krankenhaufes für die gute Pilege während leiner langen Keankheit, den Beamten und Hebeltern der Firma Burgeli, der Komeredichalt, gegr. 1890, den ehemaligen Kameraden des Landwent-Regiments 80, den Hitersgenoben, Frauen und Jungfrauen, der Jahresleglie 1881 für alle erwielenen Ehrungen.

> Die trauernden Hinterbliebenen. In deren flamen:

Geldiwliter Sommer.

Hodiheim a. III., 25. Hugult 1920.

Für alle uns zufeil gewordenen Aufmerkfamkeiten anläßlich unserer Vermählung fagen wir hiermit herzlichsten

Johann Lauer Anna Lauer geb. Friedrich.

Hochheim a. M., August 1920.

## Geidäfts-Empfehlung.

Der verehrl. Einmohnerichaft, ben fitt Dereinen und Korporationen gur gefälligen Kenntnis, boft mir bie

Wirtschaft nebst Saalbau "Zur Krone"

Abernommen haben Jubem wir bitten, bas unferem Dorganger gefchenkte Wohl. wollen auch uns guwonben gu mollen, merben wir bemuht fein, unfere merten Gafte ftetn besteins gufrieben gu fellen und geichnen

Bedadiungsvoll

Johann Caner u. Fran, "Jur Krone", Dochheim a. M.

Schlaizimmer, helleichen, Betten mit Umbau, Walchtisch mit Hochmarmor und Spiegel, großer dreit. Spiegelichrank. Speifezimmer, dunkeleichen, Hämlich, Büffet, Gredenz, großer Auszlehfisch und 6 Stühle. Pitich: küche, 2 Smyrnabettoorlagen, 2 5 teilige Walchgarnituren 12 telliges Ehlervice neu, 5 elektr. Lampen, 1 elektrische Meiling= itehlampe, Küchenwage, Brotkaiten, 1 Ofen, 1 Schneidernähmalchine, 2 Tilche, 1 Fahrrad, 1 Kaltenwagen, 7-8 Bentner trogend, neu, 1 Berrenvelourhut, Ediwarz, 1 Zulinder (Gr.56) u. anderes mehr gu bertaufen. Beine. Schäfer jr., Sodheim, Mamger Gir. 3.

Zement (Marte Onderhoff), Schwarz- und Weihtalt, Gips, Gipsdielen, Jementdielen, Jalzziegel und Diberichwänze, feuerfeste Steine und Erde, Dach- und Jiolierpappe Madmen nimmt noch ab Cager fewie in Waggonbezug lieferbar.

Martini Nach , Florsheim

Befannimadjung. Die Auszahlung bes Jagbpachtgelbes für Jeit vom 1. Dezember 1919 bis zum 31. Juli in erfolgt vom 6. bis 18. September ba. 38.

unferer Stabtfaffe in ben Bormittageftunben 8.30 bis 12 Uhr. - Die nicht abgehobenen Betri werben gum Wegebau vermenbet. Biebrich, 28. August 1920. Der Jagboorfieber. Bogl

Befanntmadning.

Die Frift gur Abgabe ber Steuerertfarun für bie Beranlagung jum Reichsnotopfer ift einem Erlaffe bes herrn Reichsminifters be nangen bis jum 50. September be. Is. einschlich pertangert morben.

In bem Erlag mirb jeboch barauf bingemi bab an ber Einhaltung ber neuen Grift feitgebe

Wicebaben, ben 21. August 1920. Jinanyamt Wiesbades

#### 21chfung! Chemalige Ariegs-Gefangene

Mile ehemal, Arlegogofangenen merden 35 wichtigen Befprechung

auf Donnerstag abend 8 : Ahr in ben "Kalferbei

Einige Komeraden

#### Danklagung

Får alle Beweile der Cellnahme bel dem Binichelden und der Beerdigung meiner lieben, nun in Gott ruhenden Schweiter, lowle für alle Kranzlpenden lage Idi hiermit kerzlichen Donk.

> Der trauernde Bruder: Emil Schmitt

Bodheim, 25 Huguli 1920.

im Rinel gegen Sochftgebot gu verlaufen.

Solrm-Reparaturen ichnett und billigft, Gutfatte, Dochheim, Winterguffe 9.

Mür Bandmirte gerignetes

(Wallam)

15 000 Mit. ju perfaufen. Traun & Co. Flöreheim, Toubertsmilhle.

Aunden an zum Miden.

Milheren in ber Filial-Grp. b. Hochh. Stadtung, Rochbrun

Doter Boiler Sodibeim | Berichiedene Banre 0 Damenstiefel gu pertaufen.

Rab. Hill-Ogped. des Road Stadtant. Sochheim Bu vertaufen;

2 Damenmäntel. 1 Paar Stiefel (36). großerweißladierlet R eiderfdrant, fomt weißlaciertes Bell. Bertifo, 2 eleg. Maid garnituren u. eleffe.

Lüfter. Dermann Sommet.

200e Sorten

tauft zu Tagespreifen Jojef Kantner Ondbein, Ffarebeimet